

„In Extremsituationen setzt sich ein egoistischer Überlebensinstinkt durch“

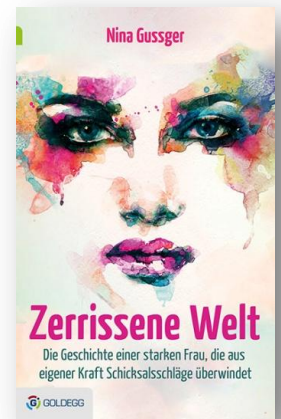
In Nina Gussgers Leben ist einiges passiert. Als Kind verbrüht sie sich mit kochend heißem Wasser, die Narben von diesem Unglück hat sie bis heute. Ihre Eltern erleiden einen schweren Autounfall im Ausland, selbst erhält sie die Diagnose MS und ihr Mann kämpft nach einem Aortariss um sein Leben. In ihrem neuen Buch „Zerrissene Welt“ erzählt Nina Gussger ihre Geschichte und wie sie ihr Schicksal bewältigt.

Die Frage, wie sie alles schaffen soll, hat sich Nina Gussger nie gestellt, während ihr Mann tagelang in Lebensgefahr war: „Es musste ja schließlich irgendwie weitergehen, und es ging auch immer weiter. Man funktioniert einfach und lernt, in diesem besonderen Alltag zurechtzukommen. Aber das Gefühl, gelebt zu werden, also komplett fremdgesteuert zu sein, war sehr schlimm. Das Wichtigste war für mich, wieder ein Gefühl von Selbstbestimmung und Kontrolle über mein Leben zu gewinnen“, erzählt Nina Gussger. Unterstützung holte sie sich bei einer Notfallpsychologin, die ihr half, wieder festen Boden unter den Füßen zu spüren und die eigenen Bewältigungsmechanismen zu stärken. Reden zu können und angehört zu werden schafft Klarheit, Struktur und lindert den Druck.

Warum das Leben so streng zu ihr ist, hat sich Nina Gussger immer wieder gefragt. Sie musste wiederholt erfahren, was es heißt, in Extremsituationen zu sein, nach dem ersten Schock wieder zu klarem Verstand zu kommen und vernünftig zu handeln. Niemand, der es nicht selbst erlebt hat, kann die Angst um einen geliebten Menschen nachvollziehen, wenn es um Leben und Tod geht, ist sie überzeugt. „Ich fühlte mich beklommen, orientierungslos, unwirklich und einsam während der lebensrettenden Operation meines Mannes“, schreibt die Autorin. „Doch ich habe an mir selbst beobachtet, dass sich während eines Ausnahmezustands und unter starken Zeitdruck ein egoistischer Überlebensinstinkt durchsetzt.“ Fragen wie Was mache ich? oder Was bedeutet dieses Ereignis für mein Leben? treten in den Vordergrund.

Viele Angehörige bleiben während einer derartigen Krisenzeit auf der Strecke, kritisiert Nina Gussger. Dabei sind sie genauso wichtig wie die Ärzte: Ärzte heilen, Angehörige können dem Erkrankten Kraft geben, die er braucht, um weiter kämpfen zu können. Mit ihrem Projekt „Zerrissene Welt – Kinder“ schenkt sie Angehörigen eine Auszeit, während der sie etwas Schönes erleben und sich erholen können. Mit ihrem Buch „Zerrissene Welt“ möchte sie anderen Betroffenen vermitteln, dass sie nicht alleine sind. „Nun liegt es an mir, aus meinen Erfahrungen etwas zu machen – denn dann waren sie nicht umsonst.“

Zerrissene Welt
Die Geschichte einer starken
Frau, die aus eigener Kraft
Schicksalsschläge überwindet
Nina Gussger
Hardcover, 189 S.
erschienen im Juli 2015
19,95 Euro
ISBN 978-3-902991-95-9
ISBN E-Book 978-3-902991-96-6



Fotocredit: Katharina Schiff



Nina Gussger wurde 1971 in Linz, Österreich, geboren, wo sie ihre Jugendzeit verlebte. Später zog sie an den Stadtrand Wiens, wo sie heute mit ihrem Mann lebt. Durch ihre eigenen Erfahrungen mit schicksalhaften Erlebnissen und der Krankheit Multiple Sklerose lernte sie, das Leben zu meistern. Mit ihrem Buch bietet sie den Lesern Einblick in die Zerrissenheit vieler Situationen. Es entstand eine berührende Geschichte über einen Menschen, der trotz aller Widrigkeiten immer weiterging. Die Autorin möchte mit ihrer Geschichte auch anderen Mut machen, nicht aufzugeben und wieder Kraft zu sammeln.

Seit 2014 engagiert sich die Autorin für das Projekt „Zerrissene Welt – Kinder“, mit dem sie Angehörigen von Patienten eine besondere Zeit schenken möchte.

<https://ninagussger.wordpress.com>

Die Autorin steht für Interviews und Medientermine zur Verfügung.

[Pressematerial zum Download](#)

**Presserückfragen, Rezensionsexemplare,
Interviewanfragen**

Mag. Maria Schlager-Krüger

Goldegg Verlag GmbH

Mommsengasse 4 | A-1040 Wien

Friedrichstraße 191 | D-10117 Berlin

Tel. +43 1 505 43 76-46 Fax -20

Mobil +43 699 1440 4446

maria.schlager@goldegg-verlag.com

www.goldegg-verlag.com